

sichten, großen Architekturansichten und kleinen Zimmerecken. Wir beobachten seinen kunstvollen Umgang mit den Grautönen des Grafits, die wir technisch in einer eigenen Zeichnung mit Graukreiden nachempfinden werden. Blätter, die bereits eine Gebäudefassade von Escher enthalten, werden – durch die Inspiration Haus Opherdicke angeregt – phantasievoll mit selbst gezeichneten Hausfronten ergänzt. Das Spiel der Grautöne wird atmosphärisch mit leichten Aquarelltönen hinterlegt.

Termine

7. Juni – 1. Juli 2016

jeweils Di – Fr 9.30 – 12.00 Uhr

Das museumspädagogische Angebot ist kostenfrei.

**Konzeption und Durchführung des
museumspädagogischen Programms:**

Alexandra Dolezych, M. A.

Dagmar Schmidt, M. A.

Anmeldungen für Schulklassen:

Fon 0251 66 47 58 (Dolezych)

Fon 0251 76 25 919 (Schmidt)

Haus Opherdicke

Kultur- und Begegnungszentrum
Dorfstraße 29, 59439 Holzwickede

Di – So 10.30 – 17.30 Uhr

Fon 0 23 01 918 39 72 (Kasse)

Fon 0 23 03 27 18-41

www.kreis-unna.de

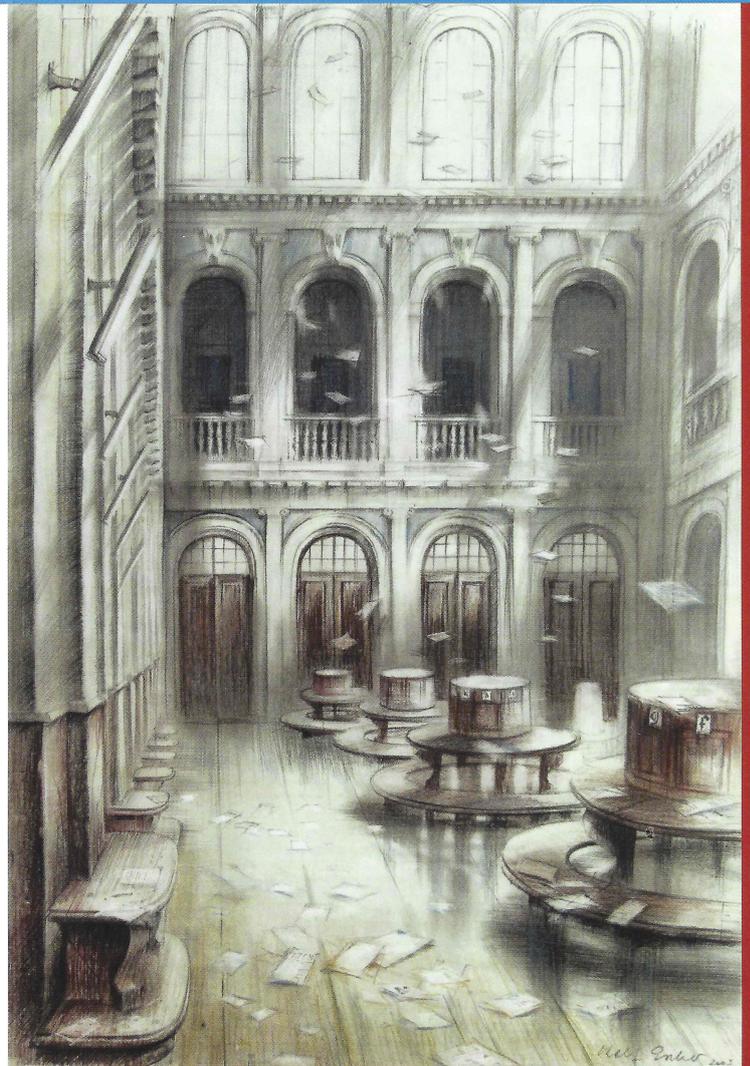


Ein scharfes
Stück Ruhrgebiet



Layout: denkbetrieb, Redaktion: Sigrid Zielke-Hengstenberg, M. A.

Abb. Titelseite: Rolf Escher, Hamburger Versicherungsbörse, 2003, Grafit und Farbstifte



ROLF ESCHER
LEBENS LINIEN
24. APRIL – 14. AUGUST 2016
HAUS OPHERDICHE



Cartensaal in der Würzburger Residenz, 2011

ROLF ESCHER LEBENS LINIEN

Ruhig und geheimnisvoll erscheinen die Orte, die der 1936 in Hagen geborene Rolf Escher seit nunmehr fünf Jahrzehnten zeichnet. Als begnadeter Illustrator, der u. a. eine Professur an der Fachhochschule für Graphik und Design in Münster innehatte, lässt der Künstler stimmungsvolle Interieurs und Architekturen entstehen. Das Helldunkel abgestufter Grautöne, aus denen er mit Grafit oder Tusche eine greifbare Welt voller Illusionen zaubert, wird nur ab und zu durch feine Aquarelltöne ergänzt. Allen großformatigen Blättern wohnt ein antik anmutender Charakter inne, der sich auch in den gewählten historischen Motiven wiederfindet. Seine Lieblingsmotive sind historische Bibliotheken, prunkvolle Häuserfassaden oder romantische Interieurs mit alten Möbeln, die durch liegengelassene Bücher oder abgelegte Kleidungsstücke auf ihre Bewohner hinweisen. Sowohl die geheim-

nisvolle Atmosphäre der dargestellten Orte als auch die Fähigkeit von Rolf Escher, die sichtbare Welt bis in ihre Details abzubilden, fesselt das Interesse des Betrachters.

Schulklassenprogramm

Magische Räume

1. – 4. Schuljahr

Rolf Escher führt uns in seinen Bildern an Orte, die eine große Ruhe und Stille ausstrahlen. Selten begegnet man dort dem Menschen, seine Spuren sind allerdings überall zu entdecken. In Bibliotheken sehen wir Regale voller Bücher, in Städten können wir reich verzierte Häuserfassaden bewundern, in einer Zimmerecke sind achtlos Schuhe abgestellt worden und zahllose Stühle scheinen darauf zu warten, dass jemand auf ihnen Platz nimmt. Stets lädt uns der Künstler dazu ein, genau hinzuschauen und manch kleine Details zu entdecken. Wir tauchen ein in die Welt von Rolf Escher, in der das Magische und Geheimnisvolle zu Hause ist und erleben die Schönheit der einfachen Dinge. Der Zeichenstil Rolf Eschers inspiriert uns dazu, im praktischen Teil einen Raum zu zeichnen, dessen besondere Atmosphäre durch Rötelpfeifen eingefangen wird. An diesem besonderen Ort werden wir einen Gegenstand mit der Technik des Styropordrucks einfügen.

Architektur – stimmungsvoll gezeichnet!

5. – 10. Schuljahr

Der Zeichner und Illustrator Rolf Escher bewegt sich gerne in der Vergangenheit. An historischen Orten – ob in Venedig oder in Berlin – entdeckt er den Reiz alter Brücken, Häuser und prunkvoller Bauten. Er zeichnet ihre Fassaden wie auch ihr Innenleben mit Liebe zum Detail, seien es die alten Vorhänge in den Fenstern oder die abgewetzten Treppenstufen eines Hauseingangs. Die plastischen Architekturformen und der Wechsel von Wand- und Fensterflächen artikulieren sich durch Eschers gekonnte Wiedergabe der durch das Licht gezeichneten Helldunkelabstufungen. Im Rundgang erleben wir den geheimnisvollen Charme seiner Bilder, den Wechsel zwischen Interieurs und Stadtan-